



Information

der Chirurgischen Klinik

St. Marienkrankenhaus · Salzburger Straße 15 · 67067 Ludwigshafen am Rhein · www.st-marienkrankenhaus.de

Zwerchfellbruchoperation

Das Zwerchfell ist ein kuppelförmiger Muskel mit Sehnenanteilen, der Brusthöhle und Bauchhöhle voneinander trennt. Hauptaufgabe des Zwerchfells ist ein Mitwirken bei der Atmung. Liegt ein Zwerchfellbruch (Zwerchfellhernie) vor, so gleiten Organe aus dem Bauchraum durch eine Lücke des Zwerchfells in den Brustraum.

Eine Zwerchfelllücke kann bereits bei der Geburt bestehen oder später erworben sein. Letzteres entsteht oft bei einer Gewebeschwäche im Durchtrittsbereich der Speiseröhre. Der dort hindurchtretende Bruch wird Hiatushernie genannt. Es gibt mehrere Arten von Hiatushernien. Eine axiale Hiatushernie ist eine komplette Verschiebung des Magens in Längsrichtung nach Oben aufgrund einer Lösung des Mageneingangs. Eine paraösophageale Hernie, ist eine Verschiebung von Magenanteilen oder auch vom Darm, am weiterhin fest sitzenden Mageneingang entlang. Es bestehen auch Mischformen (Mischhernie). Als Extremform kann sich der komplette Magen verlagern (upside-down stomach). Ein Zwerchfellriss (Zwerchfellruptur) entsteht bei starker plötzlicher mechanischer Belastung des Bauchraumes, z.B. bei Unfällen oder Schlägen.

Bei relativ geringer Ausdehnung bestehen nicht selten anfangs keine Beschwerden. Oft wird ein Druck hinter dem Brustbein verspürt. Durch Störungen des Magen-Darm-Transports können unter anderem Erbrechen oder Blähungen bestehen. Bei großen Hernien kann die Herz- und Lungenfunktion mechanisch behindert werden. Besonders bei axialen Hernien kann saurer Mageninhalt zurück in die Speiseröhre gelangen (gastro-ösophagealer Reflux, Refluxkrankheit). Dies wird als Sodbrennen wahrgenommen. Es kann sich dadurch eine Entzündung der Schleimhaut (Refluxösophagitis) entwickeln, und das Risiko für Speiseröhrenkrebs (Ösophaguskarzinom) ist erhöht.

Bei der paraösophagealen Hernie besteht die Gefahr, dass sich Magen- oder Darmanteile in der Lücke einklemmen, was zu Durchblutungsstörungen des Abschnitts, zu einem Durchbruch (Perforation) und somit zu einer Bauchfellentzündung (Peritonitis), welche lebensbedrohlich sein kann, führen kann.

So ist eine Operation besonders bei paraösophagealen Hernien erforderlich, da sich Magen- oder Darmanteile einklemmen können. Bei axialen Hernien wird nur dann operiert, wenn stärkere Beschwerden wie z.B. Refluxkrankheit vorliegen. Durch die Operation sollen die Organe wieder in die Bauchhöhle zurückbefördert werden sowie daran gehindert werden, sich wieder nach oben zu verlagern.

Abhängig von der Art des Zwerchfellbruches bestehen mehrere Operationsmöglichkeiten

- Bei einer Hiatuseingengung (Hiatoplastik) wird die Zwerchfelllücke enger genäht.
- Bei einer Gastropexie oder Fundopexie wird der Magen an Strukturen des Bauchraumes genäht, damit er sich nicht mehr verschieben kann.
- Bei einer Fundoplastik (Fundoplikatio) wird aus Magenanteilen eine Manschette gebildet, die um den untersten Anteil der Speiseröhre angelegt wird. Dadurch wird eine Minderung des Rückflusses von saurem Mageninhalt in die Speiseröhre erzielt.
- Liegt eine frische Zwerchfellzerreiung (Zwerchfellruptur) vor, wird die Lücke komplett zusammengenäht.
- Manchmal muss zur Stabilisierung des Zwerchfells ein Kunststoffnetz mit eingenäht werden.

Es gibt zwei Operationstechniken, die beide in Vollnarkose durchgeführt werden, und die sich lediglich im Zugangsweg unterscheiden.

Klassische Operation mittels Bauchschnitt

Hierbei wird als Zugangsweg ein herkömmlicher Bauchschnitt (Laparotomie) vorgenommen.

Operation mittels Bauchspiegelung

Hier wird über einen kleinen Einschnitt an der Bauchdecke ein optisches Gerät (Laparoskop) mit einer kleinen Videokamera und einer Lichtquelle in die Bauchhöhle eingeschoben. Um das Bauchgewölbe aufzuspannen und die Sicht zu verbessern, wird CO₂-Gas eingeblasen. Benötigte Instrumente werden über weitere Einschnitte in den Bauchraum eingeführt. Auf einem Monitor sieht der Operateur das Operationsgebiet.

Darüber, welches Verfahren für Sie persönlich das Beste ist, beraten wir Sie gerne im persönlichen Gespräch.